

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung der Internationalen Max-Reger-Gesellschaft e.V. am 25.11.2020

Von Vorstand, Beirat und Mitgliedern waren anwesend: Prof. Rudolf Meister (Mannheim), Prof. Yaara Tal (München), Prof. Dr. Susanne Popp (Karlsruhe), Dr. Hans-Joachim Marks und Dr. Christiane Marks (Siegen), Frauke May-Jones und Ronald Jones (Köln), Prof. Dr. Manfred Popp, Dr. Alexander Becker, Almut Ochsmann, Dr. Stefan König, Dr. Jürgen Schaarwächter (alle Karlsruhe), KMD Johannes Michel (Mannheim), Christian Pfeiffer (Dortmund), Udo Schmidt-Steingraber (Bayreuth). Für den reibungslosen technischen Ablauf sorgte Nikolaos Beer (Nicht-Mitglied, Karlsruhe). Die Versammlung fand im Online-Format Zoom statt.

Tagesordnung:

Rudolf Meister begrüßt alle Mitglieder im Namen des Vorstandes herzlich. Genehmigung der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26.1.2020 in Mannheim (veröffentlicht in Mitteilungen 37, S. 23–26). Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Rudolf Meister sagt, dass es coronabedingt schwierig war, geplante Veranstaltungen und Konzerte durchzuführen. Die Projekte, die wir unterstützen wollten, sind auf das nächste Jahr verschoben worden. Die *Mitteilungen* betreffend, wurde ein wichtiger Schritt hin zu größerer Präsenz getätigt: ein Kooperationsvertrag zwischen der IMRG und der SLUB (Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek) zur Erschließung unserer Publikationen. (Vgl. dazu S. 36). Frauke May-Jones ergänzt, dass sie zusammen mit Dennis Ried vom Max-Reger-Institut an der Neugestaltung der IMRG-Website gearbeitet hat. Dementsprechend wird der Flyer der IMRG angepasst und erneuert werden.

Yaara Tal berichtet von ihren geplanten Konzerten (mit Andreas Groethuysen) der Bach'schen *Goldberg-Variationen* nach Reger/Rheinberger im Schloss Brühl und in Mailand – die glücklicherweise nicht abgesagt, sondern nur verschoben sind ... Beiratsmitglied Prof. Groethuysen führt im diesjährigen Musikwettbewerb der ARD München den Juryvorsitz und konnte für die Kategorie „Klavierduo“ durchsetzen, dass in der 3. Runde ein Pflichtstück von Max Reger ins Repertoire aufgenommen wird. Im besten Falle führt es zu einer kontinuierlichen Beschäftigung mit Reger. Die IMRG zusammen mit dem MRI hat einen Preis in Höhe von 1500,- Euro für „den schönsten Reger“ ausgelobt.

Susanne Popp berichtet vom MRI, dass sich seit Mitte März die Arbeit zu einem großen Teil im „Schichtbetrieb Home Office – Institut“ abspielt. Dank der guten Arbeit der Informatiker, die die entsprechenden Datenbanken geschaffen haben, klappt es gut. Die Online-Plattform, das „Reger-Portal“, wurde weiter ausgebaut, ein Pageflow erstellt. Die Reger-Werkausgabe (RWA) bleibt die zentrale wissenschaftliche Arbeit des Instituts. Ganz besonders und herzerwärmend waren die beiden „Hofkonzerte“ im Innenhof des Instituts unter „Corona-Bedingungen“ im Sommer. (Vgl. *Mitteilungen* 38, 2020, S. 36 f.)

Stefan König ergänzt zur RWA: Im letzten Jahr war die Veröffentlichung von zwei neuen Bänden geplant, ein Liederband mit den „wilden Liedern“ bis zu op. 55 war im März

2020 fast fertig. Parallel dazu wurde an einem Chor-Band gearbeitet, u.a mit den drei *Motetten* op. 110. Durch den Lockdown waren beim Verlag alle Arbeitsabläufe zeitlich verschoben. Mit der Arbeit am Liederband sollte das gesamte Hybrid-Modell „umziehen“ von DVD zu Online. Dies wurde während des ganzen Jahres vorangetrieben. Alle Inhalte der RWA können nun in das Online-Portal des MRI gestellt werden und sind auf dem Reger-Portal verfügbar. Dadurch verspricht man sich eine hohe Reichweite. Das ist ein besonderes Verdienst der MRI-Mitarbeiter Nikolaos Beer und Dennis Ried. Der Liederband und der Chorband werden Mitte 2021 erscheinen.

Neu- bzw. Wiederwahlen des gesamten Vorstandes

Susanne Popp und Hanns-Friedrich Kaiser scheiden aus dem Vorstand aus. Susanne Popp wird weiterhin als Gast dem Vorstand erhalten bleiben, worüber wir alle sehr glücklich sind – kein Mensch, der mehr über Reger weiß als sie! Herr Meister dankt ihr in unser aller Namen sehr für ihr bisheriges Wirken für die Gesellschaft und wir alle freuen uns auf die weitere Unterstützung! Es bleibt eine Zäsur – ist jedoch kein Abschied, sondern nur eine Veränderung!

Vier Vorstandsmitglieder haben sich bereit erklärt, wieder zu kandidieren: Frau Tal, Frau May-Jones, Herr Meister, Herr Marks. Alexander Becker, der neue Leiter des Max-Reger-Institutes, folgt Frau Popp als „Gesandter des MRI“ und 2. Beisitzer. Von Anbeginn der Gründung der IMRG verbunden, schon als Doktorand im Reger-Institut, seit einigen Jahren Kassenprüfer und ein echter Reger-Experte ist er uns allen bekannt, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Als designierter Nachfolger für die Position des 1. Beisitzers stellt sich Johannes Michel vor. Seit 1999 ist er KMD an der Christuskirche in Mannheim und Bezirkskantor für Mannheim und Nordbaden. Er leitet den Bachchor und Kammerchor Mannheim und ist Professor für Orgel an der Hochschule für Musik, Mannheim. Als Gründer und Vorstandsvorsitzender der Karg-Ehlert-Gesellschaft bringt er viel Erfahrung in der Vorstandsarbeit mit. Reger spielt eine zentrale Rolle in seinem Wirken als Organist und auch seine Studenten werden nicht verschont! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf musikalische Begegnungen in der Christuskirche!

Rudolf Meister schlägt vor, die Wahl zum Vorstand in einer „en-bloc“ Abstimmung durchzuführen. Dieses wird einstimmig angenommen. Rudolf Meister als 1. Vorsitzender, Yaara Tal als 2. Vorsitzende, Frauke May-Jones als Schriftführerin, Hans-Joachim Marks als Schatzmeister, als 1. Beisitzer Johannes Michel und als 2. Beisitzer und Entsandter des MRI Alexander Becker, werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Mitgliedschaft der Internationalen J. G. Rheinberger Gesellschaft in der IMRG

Eine wechselseitige Mitgliedschaft wird einstimmig beschlossen. Beide Gesellschaften werden jeweils wie ein Mitglied beitragsfrei geführt.

Vorstellung des jüngsten Mitteilungshefts durch Almut Ochsmann

Wichtigste Neuerung der *Mitteilungen* ist die Erschließung durch die SLUB. Das letzte Heft war wegen Corona ein paar Seiten dicker. Es gab sehr gute Rückmeldungen. Beim Reger-Rätsel mit dem neuen „Wer war’s?“ haben sich so viele wie nie beteiligt. Auch gibt es nun die Möglichkeit, auf dem Reger-Portal eine längere Version von Beiträgen zu

veröffentlichen. Das Interview der „Reger-Botschafter“ ist fester Bestandteil geworden und findet gute Resonanz. Jedes Mitglied kann Personen vorschlagen.

Bericht des Schatzmeisters

Den Einnahmen in Höhe von 4.445,00 Euro (Vorjahr 4.195,00 Euro) aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden stehen Ausgaben in Höhe von 8.842,12 Euro (Vorjahr 5.941,99 Euro) für Fördermaßnahmen, insbesondere für den 7. Europäischen Kammermusikwettbewerb Karlsruhe und Folgeengagements der Preisträger gegenüber. Das Jahr 2019 schließt somit mit einem Verlust in Höhe von 4.397,12 Euro (Vorjahr 1.901,99 Euro). Das Vermögen der Gesellschaft hat sich dadurch zum 31.12.2019 auf 9.350,43 Euro (Vorjahr 13.747,54 Euro) vermindert.

Ein Drittel der Mitglieder hat bisher nicht den erhöhten Beitrag gezahlt, dennoch decken laut Herrn Popp die Mitgliedsbeiträge den „Normalbetrieb“. Es wird diskutiert, wie wir die Mitglieder zu größerer Aktivität bewegen können. Spenden sind immer willkommen und Spendenquittungen werden gerne ausgestellt. Auch über Benefizkonzerte soll nachgedacht werden. Frauke May-Jones schlägt vor, im Weihnachtsbrief noch einmal für Spenden zu werben, um junge Musiker mit bestimmten Projekten gerade in der Corona-Krise zu unterstützen. Rudolf Meister dankt dem Schatzmeister für seine exzellente Arbeit.

Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstandes

Manfred Popp und Alexander Becker haben die Kasse geprüft. Herr Popp bestätigt die Zahlen und Berechnungen von Herrn Marks. Es ist alles richtig verbucht worden, und die Aufwendungen dienen den Satzungszwecken des Vereins. Herr Popp spricht der Mitgliederversammlung die Empfehlung aus, die Jahresabschlussrechnung festzustellen und den Vorstand zu entlasten. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfung. Die Kassenprüfer und der Vorstand werden einstimmig entlastet.

Wahl der Kassenprüfer

Alexander Becker kann als Mitglied des Vorstandes nicht mehr die Kasse prüfen. Stefan König und Jürgen Schaarwächter stellen sich beide zur Verfügung. Im nächsten Jahr wird Herr Popp mit Herrn König die Kasse prüfen, dann wird Herr Schaarwächter das Amt von Herrn Popp übernehmen. Die Mitgliederversammlung dankt den Kassenprüfern. Die neuen Kassenprüfer werden einstimmig gewählt.

Termin und Ort der nächsten Mitgliederversammlung

Wenn die Pandemiesituation es zulässt, wird die nächste Mitgliederversammlung in Weiden stattfinden. In guter Tradition – begleitet von einem „Vorstandskonzert“ mit Rudolf Meister, Klavier und Viviane Hagner, Violine. Die Versammlungen und das Konzert werden voraussichtlich am 25./26. September 2021 stattfinden.

Herr Meister dankt dem MRI für die Bereitstellung des Zoom-Meetings. Eine Präsenzveranstaltung ist natürlich durch nichts zu ersetzen, aber unter den gegebenen Umständen war es eine wunderbare Möglichkeit, zu konferieren. Mit Dank an alle Beteiligten, verbunden mit besten Wünschen für eine gute Advents- und Weihnachtszeit endet die Sitzung.

Frauke May-Jones (Schriftführerin)

